

Protokoll der Kitaausschuss-Sitzung vom 18.05.2017

Ort: Kita, Seminarraum Verwaltungstrakt (EG)

Beginn: 15:30 Uhr, Ende: 8:45

Teilnehmer: Elternvertreter: Stefanie Walter, Marya Acar, Angela Schüler, Stefanie Schindler,
Kitaträger: Maria Kondring, Kitaleitung: Nicole Schrapel, Erzieher: Cornelia Hahn, Melanie Chodor,
Anita Sovulj-Vukalovic

TOP 1: Begrüßung und Auswahl eines Protokollanten für die laufende Sitzung

Frau Walter begrüßt alle Teilnehmerinnen. Frau Schrapel erklärt sich bereit, Protokoll zu führen.

TOP 2: Themen der Eltern

– Kommunikation Kitaleitung – Erzieher – Eltern

Aktueller Anlass: Schließung der Mäusegruppe, vom Freitag, den 28.04.2017 bis einschließlich Freitag, den 05.05.2017, aufgrund von andauernden Durchfallerkrankungen der Kinder

Am 26.04. wurden die Eltern der Mäuse-Gruppe zu einem außerordentlichen Elternabend **am 27.04.** eingeladen. Seit Dezember 2016 traten in der Mäusegruppe immer wieder Durchfälle bei den Kindern auf. Aus diesem Grund hatte bereits 1 außerordentlicher Elternabend stattgefunden. **Ein Kind und eine Erzieherin mussten im Krankenhaus behandelt werden.** Über die als kritisch einzustufende Situation wurden die Eltern auf dem Elternabend informiert. In den Augen der Krippenerzieher und der päd. Leitung war es absolut notwendig, die Gruppe für den Zeitraum von 1 Woche beginnend bereits am nächsten Tag zu schließen. Während dieser Zeit sollten sich die Kinder erholen und das Personal der Kita den Raum und das Spielzeug mehrmals und gründlich desinfizieren. Auf dem Elternabend erklärten sich alle Eltern der Gruppe mit dieser Maßnahme einverstanden. Im Folgenden wurde die Maßnahme und die Folgen sehr engagiert und kontrovers von allen Beteiligten diskutiert:

- Ob nicht mehr Elternbeteiligung (**Elternvertreterin, Gesamtelternvertreterin**) für die Entscheidung **im Voraus** möglich war; die **stellvertretende Elternvertreterin wurde am 26.04. informiert und hatte der Maßnahme zugestimmt.**
- Ob und warum diese Maßnahme so und nicht anders durchgeführt werden musste **und ob die Kita (Leitung, Erzieher) die Situation und Maßnahmen nicht übertreiben (u.a. Dauer der Schließung, keine Umverteilung der gesunden Kinder, Lösung für Einzelfälle)**
- Und ob nicht viel mehr Rücksicht genommen werden muss speziell auf die Beschäftigungsverhältnisse der Eltern (**u.a. Schließung am Tag direkt nach dem Elternabend und nicht erst mit einem Arbeitstag dazwischen, um bei betroffenen gesunden Kindern den**

Urlaub mit dem Arbeitgeber abzuklären). In einzelnen Fällen kann es zu existenzbedrohende Situationen auf Seiten von Eltern kommen.

- Und wer genau die Verantwortung für die Konsequenzen der Entscheidungen trägt, egal auf welchem Wege sie getroffen wurden!

Leider konnte bei den meisten dieser Frage kein Konsens gefunden werden. Man einigte sich aber darauf bei diesen Themen nicht locker zu lassen, da sie für den Alltag und das Miteinander in der Kita für beide Seiten von großer Bedeutung sind. Sie werden auch in Zukunft noch weiterhin diskutiert werden (müssen). Die Hauptelternvertreterin schlug als Vorgehen in Zukunft ein rechtzeitiges, auch kurzfristig einberufenes, Krisentreffen unter Einbeziehung der Erzieher, Elternvertreter, Kitaleitung und Kitaträger vor, bei dem die Art, Umsetzung und Kommunikation der zu treffende Maßnahmen beschlossen werden sollen.

TOP 3 Themen der Eltern

Personelle Veränderungen / Neuigkeiten

Frau Rusch wird ab dem 01.06. wieder da sein. Frau Schrapel ist ab sofort stellvertretende Leitung. Ab dem 01.07. wird Frau Sabrina Deventer in der Kita auch als stellvertretende Leitung anfangen. Die Aufgaben werden folgendermaßen verteilt:

Frau Schrapel ist in erster Linie für die Krippe zuständig. Frau Deventer wird in erster Linie für den Ü3 Bereich zuständig sein. Beide werden auch in den Gruppen eingesetzt werden.

Ab August wird eine neue Erzieherin in der Kita Waldräuber anfangen. Herr Braetz wird im September eine Ausbildung zum berufsbegleitenden Erzieher beginnen und das Team der oberen Etage verstärken.

Verhandlungen mit anderen Erzieher/innen laufen bereits.

Fazit zur Zusammenarbeit Spinnen / Schmetterlinge

Es wird aufgrund der Raumsituation keine Zusammenlegung der Gruppen geben. Dennoch werden die Gruppen weiterhin gruppenübergreifend arbeiten.

Frühstück – Mengen und Nutella

Die Eltern möchten nicht, dass die Kinder in der Kita Nutella o.ä. Brotaufstriche bekommen. Darauf wird sich die Kita einstellen und dieses Angebot streichen.

Mengen: die Eltern finden es gibt manchmal zu wenig zu essen. Besonders das Angebot von Brot und Brötchen, halten sie für zu gering. Die Mitarbeiterinnen der Kita wiesen darauf hin, dass es genug gibt. Es wird beschlossen, die Mitarbeiter nochmals auf das Thema zu sensibilisieren und

vor allem darauf, dass es Nachschub in den Verteilerküchen und / oder in der Küche bei Herrn Zech gib.

Fotodropbox für die ganze Kita

Eine Fotodropbox für die ganze Kita ist nur schwer zu realisieren – Datenschutz und Recht am eigenen Bild. **Die früher existierende Dropbox konnte daher nicht weiter genutzt werden.**

Sollten die Eltern ein Foto entdecken, z.B eines, das im Rahmen eines Aktionstages oder als Dokumentation der pädagogischen Arbeit entstanden ist, dann möchten sie einfach den Gruppenerzieher ansprechen, wenn sie dieses als Datei haben möchten.

Die Kita hat mehrere neue Gruppenfotoapparate angeschafft, da bisher nicht in allen Gruppen eine Kamera vorhanden war. Die Elternvertreter begrüßen das sehr, da Fotos einen guten Eindruck von der pädagogischen Arbeit vermitteln. Die Gruppen regeln selbst, wie die Eltern die jeweiligen Gruppenfotos erhalten (Stick, Dropbox, etc.).

Kinderwagenraum / Fahrradständer

Zusätzliche Fahrradständer sind bereits bestellt. Ein neues Schild, „keine Fahrräder“ wird in dem Kinderwagenraum aufgehängt, **da dieser oft zu voll wird und kein Platz mehr für Kinderwägen/-buggys ist, die im Regen nicht draußen stehen können. Eltern sollen sich bitte dranhalten.**

Öffnungszeiten der Kita

Die Elternvertreterin Frau Schüler wird eine Bedarfsabfrage erstellen und diese **wird in den Gruppen verteilt werden.** So soll ermittelt werden, wann und wie lange die Hauptbetreuungszeiten benötigt werden. Eine erweiterte Betreuung **ab 06.00 bis 19:00 Uhr** soll weiterhin möglich bleiben, aber nach vorheriger Anmeldung. **(Vorschlag: bis ca. 1 Woche im Voraus).** Frau Schrapel, die die Dienstpläne der Erzieher erstellt, sichert zu, dass dieser zusätzliche Verwaltungsaufwand **gewährleistet werden könnte, wenn rechtzeitig der Bedarf angemeldet wird.**

Ziel dieser Abfrage ist ein effektiveres Einsetzen des Personals um Personalnotstände und eine bessere Besetzung der Gruppen während der Hauptbetreuungszeiten zukünftig **zu gewährleisten.**

TOP 4: Themen der Erzieher

Kranke Kinder

Ob ein Kind krank ist oder nicht, schwer oder leicht, ansteckend oder nicht, ist nicht einfach zu entscheiden. Weder für die Eltern noch für die Erzieher. Ein Kind mit „leichter Bronchitis“ in die Kita zu bringen, geht nicht, da das betroffene Kind selbst vielleicht nur leicht krank ist, es aber

möglicherweise andere Kinder ansteckt, die dann eine „schlimme Bronchitis“ bekommen können. Erzieher beklagen, dass die Eltern dafür weder Verständnis noch Einsicht zeigen. Im Gegenteil wird ihnen Faulheit unterstellt und Unlust, die Betreuung des Kindes zu leisten.

Dem widersprachen die Vertreterinnen der Erzieher aufs schärfste. Schließlich haben sie aus Überzeugung den Beruf gelernt. Sie bedauern das mangelnde Vertrauen. Die anderen Kinder in einer Gruppe haben vielleicht sogar noch kleinere Geschwisterkinder zu Hausen, die dann krank werden können. Oder das auch die Kinder der Erzieherinnen selbst, sich über ihre Mütter als Krankheitsüberträgerinnen anstecken können. Das können die Erzieherinnen nicht zur Arbeit kommen. Niemand hat was davon.

Die Verschärfung der Situation in der Mäusegruppe hat letztlich vor allem damit zu tun, dass kranke Kinder zu früh wieder in die Kita geschickt werden. Die Erzieherinnen bitten die Elternvertreter die Eltern für diese Themen zu sensibilisieren.

What's App Chatrooms der Eltern

In den What's App Chat-Gruppen der Eltern werden aktuelle Themen diskutiert. Dabei kommt es, wie sich für die Trägerleitung herausstellte auch zu beleidigenden Aussagen über Erzieher und Erzieherinnen. Die Trägerleitung bat die Elternvertreter die Eltern für eine korrektere Ausdrucksweise auch bei ärgerlichen Themen zu sensibilisieren. **Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese negativen Aussagen am Ende auch zum Erzieher oder zur Erzieherin gelangen.** Diese fühlen sich dann durch die Eltern gemoppt, beleidigt und unverstanden. Das erhöht den Druck, unter dem die Erzieher und Erzieherinnen stehen gewaltig.

Bei fortgesetztem Mobbing muss der Träger zum Schutze seiner Angestellten womöglich rechtliche Schritte einleiten. Besser ist es immer, die direkte persönliche Aussprache zu suchen.

Wechselwäsche der Kinder

Die Erzieher bitten die Eltern doch daran zu denken, dass die Wechselwäsche auch passen muss und den Jahreszeiten entsprechen soll. **Eltern sollen daher regelmäßig die Schublade/Schränke der Kinder daraufhin kontrollieren.** Gerade jetzt im Sommer muss an die richtige Kopfbedeckung gedacht werden. Weiter wurde in diesem Zusammenhang auch auf die Hausordnung verwiesen und auf die Notwendigkeit des Eincremens mit Sonnenschutz.

Garderobensauberkeit

Die gebastelten Sachen der Kinder für die Eltern schaffen es oft nur bis in die Garderobe. Diese Sachen möchten die Eltern bitte mit nach Hause nehmen.

Besonders jetzt im Sommer möchten die Eltern bitte den Sand in den Kinderschuhen in den

Mülleimer schütten und nicht auf den Fußboden. Das gilt auch für jede andere Form von Dreck.

Zum Thema Läuse

In jeder Packung Läuseshampoo befindet sich eine Gebrauchsanweisung. Dort finden die Eltern einen Abschnitt auf dem sie die Läusebehandlung ihrer Kinder per Unterschrift bestätigen. In Zukunft möchten bitte alle Eltern daran denken, die Behandlung ihrer Kinder auf diese Art und Weise zu bescheinigen. **Die Elternvertreter stimmen dem vorgeschlagenen Verfahren zu.**

Vorschlag der Eltern: Kitaleitung/Erzieher bereiten einen Informationszettel mit Logo der Kita vor, der über das Verfahren und die Vorlage des Abschnittes informiert und den Eltern erkrankter Kinder mitgegeben werden kann. Dann ist ein einheitliches Vorgehen gewährleistet.

TOP 5 Themen der Kitaleitung und des Trägers

Anmeldung Sommercamp

Auf Wunsch der Eltern wird eine Bestätigung geschrieben werden, welche Kinder in der Ferienbetreuung aufgenommen sind. **(Mein Vorschlag war eigentlich, dass in den Schaukasten jeder Gruppe eine Liste der bisher angemeldeten Kinder ausgehängt wird, um den Aufwand für die Kita so gering wie möglich zu halten. Aber wenn Sie alle einzeln anschreiben wollen, habe ich auch nichts dagegen; löst dann aber nicht das Problem, dass evtl. eine fristgerecht eingereichte Anmeldung, die aus irgendwelchen Gründen nicht bei Ihnen registriert wurde oder in Ihrer Liste auftaucht, übersehen wird).**

Informationsveranstaltungen

Die Gesamtelternvertreterin hebt hervor, dass die erste Informationsveranstaltung zum Thema „Kinder im Trotzalter“ sehr gut ankam und auch gut besucht war. Die Elternvertretung fände es gut, wenn weitere Veranstaltungen durchgeführt werden. Gerne organisiert die Trägerleitung eine weitere Informationsveranstaltung z.B. zum Berliner Bildungsprogramm. Termin steht aber noch nicht fest.

Elternumfrage zur Guten Gesunden Kita – Start 01.06.2017 – Dauer 5 Wochen

Die Trägerleitung bittet die Elternvertreter für diese Umfrage und vor allem die Beteiligung daran zu werben. Je mehr Eltern daran teilnehmen, desto aussagekräftiger ist die Umfrage. Die Zusammenfassung der Ergebnisse wird auch in diesem Jahr als Download auf der Webseite zur Verfügung gestellt werden.

TOP 6 Termine

Gartentag

Gartentag: alle Anwesenden waren sich darüber einig, dass der Gartentag sehr gut gelaufen ist und dass die Eltern und Erzieher, die sich beteiligt hatten, gemeinsam viel Gartenarbeit erledigen konnten. Ein voller Erfolg!

Organisation Sommerfest:

Motto des Sommerfestes: „Zirkus sommerfit“

Die Organisation des Festes erfolgt durch die Kita in Zusammenarbeit mit den Eltern. Die Elternvertretung wurde aber gebeten, möglichst viele Eltern zum Mitmachen und zur Standbetreuung zu animieren. Die Kita hängt im alten Bereich Listen aus für Kuchen und Essen und es gibt Listen für Getränke Spenden im neuen Trakt. Eine Versteigerung von Leinwänden die in den Kindergruppen gestaltet werden, sind zu Gunsten der Kitakasse geplant. Sollte für einen Programmpunkt noch ein finanzieller Beitrag aus der Kitakasse notwendig werden, so wird die Kita die Elternvertretung rechtzeitig informieren.